

Naturerleben für alle

Eine Initiative der Naturfreunde im Rahmen der Wasser:Wege Kampagne

Naturerlebnisangebote boomen – doch nach wie vor sind etliche Bevölkerungsgruppen davon ausgeschlossen. Mit der Initiative „Naturerleben für alle“ wollen die Naturfreunde aufzeigen, wie auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen ausgerichtete Naturerlebnisangebote umgesetzt werden können – und so neben ihrem Beitrag zur Bewusstseins- und Umweltbildung auch einen Beitrag zu mehr Solidarität leisten.

Als Schauplatz für ein erstes, in Kooperation mit den Österreichischen Bundesforsten durchgeführtes **Pilotprojekt „Erlebnis und Moor“** wurde der Lebensraum Moor, einer der vielfältigsten Lebensräume Mitteleuropas, ausgewählt. Das Projekt steht somit gleich mehrfach für Vielfalt: Vielfalt der Natur, Vielfalt an Erlebnissen aber auch Vielfalt im gemeinsamen Miteinander. Im Frühjahr und Sommer 2014 sollen in zwei Mooren Erlebnisführungen für sehbehinderte/blinde und in ihrer Mobilität eingeschränkte, d.h. auf den Gebrauch von Gehhilfen oder Rollstühle angewiesene Personen durchgeführt werden. Aufbauend auf den gesammelten Erfahrungen wird eine Handlungsanleitung zur Umsetzung von Naturerlebnisangeboten für Menschen mit körperlichen Einschränkungen erstellt, die neben naturpädagogischen und organisatorischen Themen auch auf die rechtlichen Grundlagen eingeht und im Anhang die Kontaktdaten einschlägiger Organisationen enthält.

Ein weiteres **Pilotprojekt „Vielfalt erleben“** wird im Herbst 2013 mit finanzieller Unterstützung der Stadt Wien mit Wiener Volksschulkindern mit unterschiedlichem kulturellen und sprachlichen Hintergrund durchgeführt. Mit Unterstützung einer Sprachwissenschaftlerin und einer Naturpädagogin wird ein Naturerlebnistag an einem Wienerwaldbach gestaltet, bei dem den Kindern sowohl ihre sprachliche Vielfalt als auch die Vielfalt der Natur vermittelt werden. So sollen der Wert von sprachlich-kultureller wie auch von natürlicher Vielfalt bewusst gemacht und ein vorurteilsfreies Miteinander von Kindern mit unterschiedlichen Sprachbiografien gefördert werden. Gleichzeitig ermöglicht das Projekt den Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache ein Erleben der Natur in ihrer Umgebung, bei dem ihr kultureller und sprachlicher Hintergrund berücksichtigt wird.



Spielerisches Erleben sprachlich-kultureller und natürlicher Vielfalt

Parallel dazu werden in Kooperation mit den europäischen Naturfreundeverbänden die Durchführung weiterer Pilotprojekte und die Ausweitung der Zielgruppen, beispielsweise auf Flüchtlinge, Asylwerbende oder geistig beeinträchtigte Personen, angestrebt.

Ziel ist die europaweite Etablierung von Naturerlebnisangeboten für benachteiligte Bevölkerungsgruppen. Darüber hinaus bietet die Initiative die Chance, das soziale wie auch naturschutzfachliche Engagement der Naturfreundebewegung sichtbar zu machen und zugleich auch für die Situation benachteiligter Bevölkerungsgruppen zu sensibilisieren und zu einer stärkeren Einbindung ebendieser beizutragen.

